

PRESSEMITTEILUNG

2. Mai 2018

EZB veröffentlicht europäisches Rahmenwerk zur Prüfung der Widerstandsfähigkeit des Finanzsektors gegenüber Cyberattacken (TIBER-EU)

- TIBER-EU ist das erste europäische Rahmenwerk, um mittels kontrollierten Cyber-Hackingangriffen die Widerstandsfähigkeit von Akteuren im Finanzsektor zu testen
- Das Rahmenwerk ermöglicht die Durchführung von Red-Team-Übungen an grenzüberschreitend tätigen Marktteilnehmern, die unter der Aufsicht verschiedener Behörden stehen
- Der Rahmen zielt unter anderem darauf ab, den Akteuren Einsichten dahingehend zu verschaffen, inwieweit sie in der Lage sind, sich vor Cyberangriffen zu schützen, diese aufzuspüren und darauf zu reagieren sowie ihnen bei der Bekämpfung von Cyberangriffen zu helfen

Die Europäische Zentralbank (EZB) veröffentlicht heute ein Europäisches Rahmenwerk für ethisches Hacking auf Basis von Threat Intelligence (Threat Intelligence-based Ethical Red Teaming – TIBER-EU). Dabei handelt es sich um das erste Rahmenwerk auf europäischer Ebene für kontrollierte und individuell zugeschnittene Tests in Bezug auf Cyberangriffe auf den Finanzmarkt.

TIBER-EU erleichtert einen europaweit harmonisierten Ansatz im Bereich erkenntnisgestützter Tests, welche die Taktiken, Techniken und Vorgehensweisen echter Hacker nachahmen, die eine ernsthafte Bedrohung darstellen können. Mit den auf TIBER-EU basierenden Tests wird ein Cyberangriff auf die kritischen Funktionen und zugrunde liegenden Systeme eines Akteurs, wie beispielsweise Mitarbeiter, Prozesse und Technologien, simuliert. Dies ermöglicht es dem Unternehmen zu beurteilen, inwieweit es in der Lage ist, sich gegen mögliche Cyberattacken zu schützen, diese aufzuspüren und darauf zu reagieren.

Das TIBER-EU-Rahmenwerk wurde für nationale und europäische Behörden sowie für Akteure entworfen, die die zentrale Finanzinfrastruktur bilden, einschließlich grenzüberschreitend tätiger Akteure, die in den Zuständigkeitsbereich mehrerer Behörden fallen. Das Rahmenwerk eignet sich für alle Arten von Unternehmen der Finanzbranche sowie für Akteure anderer Sektoren.

Es liegt im Entscheidungsbereich der jeweiligen Behörden und der Akteure selbst, ob und wann auf TIBER-EU basierende Tests durchgeführt werden. Die Tests werden individuell zugeschnitten und das Ergebnis wird nicht in der Feststellung bestehen, ob der Test bestanden wurde oder nicht – vielmehr werden dem geprüften Unternehmen Erkenntnisse zu seinen Stärken und Schwächen zur Verfügung gestellt, um einen Lernprozess und eine Weiterentwicklung hin zu einem höheren Reifegrad im Bereich der Cybersicherheit zu ermöglichen.

Medianfragen sind an Frau Lena-Sophie Demuth unter +49 69 1344 5423 zu richten.

Anmerkung:

- Zu den Akteuren im Sinne des TIBER-EU-Rahmenwerks zählen unter anderem Zahlungssysteme, Zentralverwahrer, Clearingstellen mit zentraler Gegenpartei, Transaktionsregister, Ratingagenturen, Börsen, Wertpapierabwicklungsplattformen, Kreditinstitute, Zahlungsinstitute, Versicherungsgesellschaften, Vermögensverwaltungsgesellschaften und sonstige Dienstleister, die als kritisch für das Funktionieren des Finanzsektors gelten.
- Die EZB fördert im Rahmen ihres Überwachungsmandats die Sicherheit und Effizienz von Zahlungs-, Clearing- und Abwicklungssystemen im Eurogebiet. Sie stützt sich dabei auf die einschlägigen Vorschriften, Standards, Leitlinien und Erwartungen. Auf Ebene des Eurosystems ist die EZB die zuständige Behörde für die systemrelevanten Zahlungssysteme im Euroraum, d. h. TARGET2, EURO1 und STEP2-T. Sie ist darüber hinaus die führende Überwachungsinstanz für TARGET2-Securities. Die Überwachung anderer Zahlungssysteme liegt in der Zuständigkeit der nationalen Zentralbanken.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.